

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 64 (1938)  
**Heft:** 20

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# VON Heute

## Klagelied einer Putzfrau

Krapulinskis führen das, was man eine polnische Wirtschaft nennt. Sie haben eine Siebenzimmerwohnung seit zwanzig Jahren nicht geputzt und jetzt, wo der Hauswirt ihnen endlich gekündigt hat, bin ich beauftragt, die Sauerei wegzumachen. Beim Zögeln haben Krapulinskis vergessen einen Wandkasten auszuräumen. Ich nehme den ganzen Plunder auf ein Stoßwägeli und fahre damit der «Züglete» nach. «Das ist aber reicht!», sagt Frau Krapulinski, «wenn Sie noch etwas finden, bringen Sie's». Kein Wort des Dankes, kein Trinkgeld. Richtig fand ich noch einen Zweifrämler und ein Fünfziggrappenstück. Als ehrlicher Mensch brachte ich auch dieses. Frau Krapulinski nahm das Geld, betrachtete es misstrauisch und fragte: «War es nicht mehr?»

Veronika.

Um diplomatische Schwierigkeiten zu vermeiden bescheinige ich hiermit, daß Krapulinskis nicht aus einem faschistischen Staat stammen. Im übrigen ist diese Geschichte wortwörtlich wahr. E. H.

## So öppis

In unserer ersten Klasse mußten wir einst Sätze bilden mit «rauschen». Da streckte auch der kleine Davidli die Hand auf und meinte sehr treuerzig:

«Herr Lehrer, — de Vatter ruschet»  
(Rausch). Lü



... und dann habe ich den Hund gekauft, weil ich weiß, daß ich meinem Mann mit nichts eine größere Freude machen kann!

Ric et Rac

## Alter Tric mit «selten schön»

Ein alter Witzbruder vom Untersee ist von einem Vogelhändler hübsch hineingeleimt worden. Er hatte eine Nachtigall gekauft und daheim mußte er die betrübliche Wahrnehmung machen, daß sie überhaupt nicht sang. Daher wollte er versuchen, wieder einen anderen einzuleimen. Er ließ ein Inserat ab Stapel in einer Vogelzeitung:

«Zu verkaufen eine selten schön singende Nachtigall. Nur gegen Nachnahme.»

Ein Mann aus dem Tessin telephonierte sofort und wollte die prächtige Nachtigall kaufen. Doch wollte er sich einige Tage die Nachtigall zuerst ansehen und hören. Der Verkäufer aber beharrte darauf, daß der Vogel nur per Nachnahme zu haben sei. Und schließlich war der Tessiner damit auch einverstanden. Nach acht Tagen kam aus dem Tessin eine bittere Klage, daß der Vogel überhaupt nicht singe und daß er sein Geld zurückhaben wolle, da man ihn angeschmiert habe. Doch er konnte nichts machen. Es hieß ja ausdrücklich: Eine selten schön singende Nachtigall!

Febo

## Erziehungs- Sorgen

Mein dreieinhalbjähriger Jüngling ist immer noch von Zeit zu Zeit ein ausgiebiger Bettläufer. Letzthin hielt ich ihm eine Strafpredigt, die in folgender Ermahnung gipfelte:

«Wenn du am Morgen beim Erwachen noch trocken bist und merkst, daß du bald etwas machen mußt, dann rufe laut dem Müeti, dem Vati, dem Großmüeti oder der Irene (dem Dienstmädchen).»

Darauf der Kleine:

«Nei, ich mache lieber allei is Bettli!»  
Adohi

## Oha lätz

Ich spazierte mit meinem Freund, der in Soldaten-Uniform war, die Bahnhofstrasse hinauf. Da kommen uns ein Oberleutnant mit seiner Dame entgegen.

Freund (sieht die Zwei und sagt): «Oha lätz ...!»

Ich: «Was ischt?»

Freund (salutiert, worauf er zu mir sagt): «Wowoll! Die hät sich gmacht! Die isch nämli vor eme Vierteljahr na mit mir gangel!»

Gosa



das seit 30 Jahren bewährte

## Frauenschutz-Präparat

Von Aerzten begutachtet.

Vollständige Packung Fr. 5.50

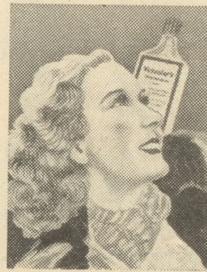
Ergänzungstube Fr. 5.—

Erhältlich in allen Apotheken.

Aufklärenden Prospekt erhalten Sie

kostenlos in Ihrer Apotheke

Patentex-Vertrieb, Zürich 8, Dufourstr. 176



## Vosseler's Haarwasser

gegen Schuppen und Haarausfall enttäuscht nicht.

Große Flasche Fr. 5.—

Kleine Flasche Fr. 3.—

in allen einschlägigen Geschäften od. durch Fabrikant Vosseler, Laboratorium 9, Olten I, Postfach 30250.

Es werden in jedem Orte Ablagen gesucht, sehr lohnender Verdienst.

Mit einem Abonnement auf den NEBELSPALTER erfreuen Sie der Fröhlichkeit und der Satire erschlossene Frauen und Männer. Der Nebelsalter ist ein Geschenk, das jede Woche erfreut und jede Woche an den Geber erinnert, ein Geschenk, das Frohsinn verbreitet und nicht nur den Beschenkten, sondern seine ganze Familie erfreut.

Was  
soll  
ich  
zum

Geburtstag schenken?

TRINKT NAROK REIN	N A R O K A F F E	Aufs AROMA kommt's an! NAROK ist in dieser Beziehung unübertroffen. Machen Sie einen Versuch. Wir beliefern Sie täglich oder wöchentlich.
	Narok AG., Schmidhof, Zürich Telephon 73.260	